

# Miszellen = Miscelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum**

Band (Jahr): **111 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale d'Héraldique, dont il fut membre dès 1964 et premier vice-président en 1980. Il a entretenu une correspondance suivie avec les milieux héraldiques d'Europe et du Nouveau Monde, comme l'attestent les demandes qui nous parviennent aujourd'hui encore du monde entier. Et c'est lui, en fin de compte, qui veillait à ce que les publications de la SSH fussent de niveau mondial. Fiers de cet héritage, nous tenons à relever le défi qui consiste à travailler dans le même esprit en offrant au public des ouvrages qui se distinguent sur le plan non seulement national, mais également international. Quelle autre société peut se vanter d'offrir à ses

lecteurs des textes en deux, voire en quatre langues différentes?

Vice-président de la SSH de 1968 à 1996, Olivier a été délégué à partir de 1960 auprès de l'Académie Suisse des Sciences Humaines et Sociales, où il se soucia, en compagnie de Max Schneebeli, d'obtenir pour notre société la reconnaissance et le soutien de cette organisation faîtière.

Les cendres d'Olivier Clottu, décédé dans sa patrie de Saint-Blaise, ont été dispersées à la Sage. Mais son esprit, son humour, son engagement sont toujours bien présents au sein de la SSH et continueront de nous stimuler. *Günter Mattern*

## Miszellen – Miscelles

### Wappen mit zwei gekreuzten Brotschaukeln – Wer weiss Rat?

Ulrich Merkel aus D-Einsiedel fragt mich um die Identifikation des abgebildeten Wappens. Das Manuskript befindet sich in der Stiftsbibliothek St. Gallen (Ink. 87, Bd. IV, fol. 1r). Möglicherweise handelt es sich um das Wappen des Auftraggebers. Herr Merkel vermutet Gmünder, Teuffen, Schaffer zu Tüffen. Ich konnte nicht fündig werden.

Dankbar für jede Meldung

*J. Bretscher*



In Gold über grünem Dreieck zwei schwarze gekreuzte Brotschaukeln, links besetzt von schwarzem Winkelmaß.

### Errata-corrige

AAH-I-1997, p. 45, fig. 35  
Lo scudetto in cuore deve leggersi «di rosso alla croce d'argento» (città di Vienna), anziché «di rosso alla fascia d'argento» (Austria).

### Korrektur

SAH-I-1997, S. 45, Abb. 35  
Der Herzschild ist «in Rot ein silbernes Kreuz» (Stadt Wien), und nicht «in Rot ein silberner Balken» (österreichischer Bindenschild), zu lesen.

### Archives de la Société Française des Collectionneurs d'Ex-Libris

Monsieur Christian Mathieu de Vienne, 137 avenue Achille Peretti, F-92200 Neuilly, offre cette série depuis leur origine, en décembre 1893, jusqu'à la fusion de cette société en décembre 1937 avec la Société Française d'Héraldique et de Sigillographie. L'ensemble, au total 36 volumes, est disponible, pour un prix à fixer. Si vous désirez l'acheter, contactez s.v.p., Monsieur Mathieu de Vienne.

## Hinweise / Informations

Der XXIII. Internationale Kongress für Genealogie und Heraldik findet statt in Turin, und zwar vom 21. bis zum 26. September 1998. Das Leitthema lautet: «Genealogische und Heraldische Identitätsfindung» (Quellen, Methodologien, Interdisziplinarität und Perspektiven). Weitere Auskünfte erhalten Sie vom Ministero per i Beni Culturali e Ambientali, Archivio di Stato di Torino, Piazza Castello 209, I-10124 Torino, z.H. Frau Dr. I. Massabò Ricci (Fax: +39 11 54 61 76).

Le XXIII<sup>e</sup> Congrès International des Sciences Généalogique et Héraldique aura lieu à Turin du 21 au 26 septembre 1998. Le thème général est: «L'identité généalogique et héraldique – Sources, méthodologies, interdisciplines, perspectives». Pour des informations plus détaillées adressez-vous au Ministero per i Beni Culturali e Ambientali, Archivio di Stato di Torino, Piazza Castello 209, I-10124 Torino, à l'attention de Mme. I. Massabò Ricci.

Il XXIII Congresso Internazionale di Scienze Genealogica e Araldica si terrà a Torino, dal 21 al 26 settembre 1998. Il tema centrale della conferenza sarà: «L'identità genealogica e araldica – fonti, metodologie, interdisciplinarità, prospettive». Per ulteriori informazioni, Vi preghiamo di contattare la Dr.sa Sig.ra I. Massabò Ricci, Ministero per i Beni Culturali e Ambientali, Archivio di Stato di Torino, Piazza Castello 209, I-10124 Torino.

Der XXIV. Internationale Kongress für Genealogie und Heraldik findet statt in Besançon, und zwar im September 2000. Das Leitthema wird sein: «Die weltweite Kommunikation mittels genealogischer und heraldischer Datenbanken». Weitere Auskünfte erhalten Sie vom Maison de la Généalogie, 3, rue de Turbigo, F-75001 Paris.

Le XXIV<sup>e</sup> Congrès international généalogique et héraldique aura lieu à Besançon au cours du mois de septembre 2000. Le thème principal sera: «La communication, avec ses moyens et la constitution de banques de données généalogiques et héraldistes à l'échelle planétaire». Pour de plus amples informations contactez s.v.p. la Maison de la Généalogie, 3 rue de Turbigo, F-75001 Paris.

Le comité de rédaction et le comité de la Société d'Héraldique remercient M. le Dr Emil Dreyer de son financement pour les planches en couleurs illustrant son rapport sur l'AG d'Ilanz et Trun (voir AHS 1997-I).

Die Redaktionskommission und der Vorstand der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft danken Dr. med. Emil Dreyer für die Finanzierung der Farbtafeln, die seinen Beitrag über die GV in Ilanz und Truns bereicherten.

# Auswertung der Mitgliederumfrage der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft im Juni 1996

HANS RÜEGG

Der Vorstand der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft machte sich Gedanken über die zukünftige Entwicklung der Vereinstätigkeit, insbesondere zur Herausgabe der Zeitschrift «Schweizer Archiv für Heraldik». Die seit Jahren rückläufige Zahl der Mitglieder und Abonnenten war Auslöser für eine Umfrage. Wir freuen uns, nun das Ergebnis dieser Fragebogenaktion zu veröffentlichen. Die Rücklaufquote übertraf unsere kühnsten Erwartungen. Von 485 verschickten Fragebogen kamen 230 bzw. 47,4% zurück. Von 15 Mitgliedern erhielten wir zusätzlich zum Teil mehrseitige Briefe mit Kommentaren und Anregungen. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern ganz herzlich, die uns durch ihre Rückantworten für die wichtige Standortbestimmung mithalfen.

Mitgliederstruktur (ohne Buchhandlungen)	Anzahl versandte Fragebogen	%	Anzahl zurück- erhaltene Fragebogen	% anteil- mässig	% Rücklauf
Schweiz, deutsch	204	42,1	89	38,7	43,6
Schweiz, französisch	88	17,9	46	20,0	52,3
Schweiz, italienisch/rätoromanisch	12	2,4	8	3,5	66,7
Schweiz, total	304	62,7	143	62,2	47,0
Ausland, deutsch	51	10,5	21	9,1	41,2
Ausland, französisch	48	9,8	25	10,9	52,1
Ausland, italienisch	26	5,3	13	5,7	50,0
Ausland, übrige Sprachen	56	11,4	25	10,9	44,6
Ausland, total	181	37,3	84	36,5	48,1
Ohne Angabe			3	1,3	
Total	485	100,0	230	100,0	47,4

Von den 230 Mitgliedern, die den Fragebogen ausgefüllt zurückschickten, verzichteten 103 bzw. 44,8% auf die Anonymität indem sie auf dem Briefumschlag oder direkt auf dem Fragebogen ihren Namen nannten. Auffallend ist, dass sowohl bezüglich der Sprachregionen als auch dem Verhältnis Inland/Ausland der Rücklauf der Fragebogen ausgewogen ist. Besonders hervorzuheben ist die überdurchschnittliche Beteiligung unserer Mitglieder aus dem Tessin und dem nicht deutschsprachigen Graubünden.

In den folgenden Zusammenfassungen beziehen sich die Prozentangaben immer auf die Anzahl der zurückgehaltenen Fragebogen. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass bei vielen Fragestellungen Mehrfachantworten möglich waren und viele Mitglieder nicht alle gestellten Fragen beantworteten.

1. Fragen zur Person		Anzahl	%
1.1 Personengruppe	Natürliche Personen	190	82,6
	Juristische Personen	6	2,6
	Öffentliche und privatrechtliche Institutionen	34	14,8
	Ohne Angabe	0	0,0
1.2 Alterskategorie	Unter 25 Jahre	2	0,9
	Zwischen 25 und 50 Jahre	46	20,0
	Zwischen 50 und 65 Jahre	68	29,6
	Über 65 Jahre	80	34,8
	Ohne Angabe	34	14,8
1.3 Berufliche Beziehung zur Heraldik	Hauptberufliche Tätigkeit	42	18,3
	Nebenberufliche Tätigkeit	35	15,2
	Private Interessen	143	62,2
	Ohne Angabe zur Tätigkeit	15	6,5
	Archiv, Bibliothek, Denkmalpflege usw.	47	20,4
	Historik und verwandte Gebiete	28	12,2
	Kunsthandwerk	24	10,4

1.4	Art der Akquisition	Empfehlung	109	47,4
		Sukzession	18	7,8
		Publikationen	76	33,0
1.5	Dauer der Mitgliedschaft	1 bis 2 Jahre	21	9,1
		bis 5 Jahre	37	16,1
		5 bis 10 Jahre	27	11,7
		über 10 Jahre	123	53,5
		Ohne Angabe	19	8,3

Diese Erhebung zeigt, dass die Mehrheit der Fragebogeneinsender über 50 Jahre alt ist, hauptsächlich aus privaten Gründen an der Heraldik interessiert ist, meistens über persönliche Beziehungen den Weg zu unserer Gesellschaft fand und uns seit über 10 Jahren treu geblieben ist.

2. Fragen zu den Publikationen			Anzahl	%
2.1	Wie oft wird das SAH gelesen	Immer oder meistens	168	73,0
		Gelegentlich	38	16,5
		Nie	0	0,0
		Weitergabe an Freunde oder Bekannte	22	9,6
		Benützung in Bibliothek oder Archiv	28	12,2
2.2	Einstellung zur Mehrsprachigkeit	Liest ausschliesslich Beiträge in der Muttersprache	58	25,2
		Liest auch fremdsprachige Beiträge	141	61,3
		Begrüsst Berücksichtigung anderer Landessprachen	106	46,1
		Hat trotz Einsprachigkeit Verständnis, dass die Landessprachen der Schweiz angemessen berücksichtigt werden	41	17,8
		Erwartet ausschliesslich Beiträge in Muttersprache	8	3,5
		Begrüsst auch Beiträge in englischer Sprache	55	23,9
2.3	Beurteilung der Verständlichkeit	Versteht alle Beiträge – Niveau ist angemessen	187	81,3
		Versteht nicht alle Beiträge – gelegentlich mit der Lektüre überfordert	28	12,2
		Versteht nur wenige Beiträge – zu wissenschaftlich	2	0,9
2.4	Beurteilung Aufmachung und Umfang	Zu aufwendig – lieber mehr Umfang als Luxus	17	7,4
		Ansprechend gestaltet	184	80,0
		Zu umfangreich	2	0,9
		Mehr Beiträge erwünscht	48	20,9
2.5	Mehr Beiträge zu bestimmten Themen	Schweizer Familienwappen	15	6,5
		Wappen von schweiz. Städten und Gemeinden	13	5,7
		Schweizerische Heraldik allgemein	5	2,2
		Wappen neuer Staaten	4	1,7
		Wappen europäischer Regionen und Städte	5	2,2
		Europäische Heraldik allgemein	10	4,3
		Aussereuropäische und internationale Heraldik	7	3,0
		Aktuelle Heraldik, Neuschöpfungen	22	9,6
		Historische Heraldik, besonders Mittelalter	13	5,7
		Historische Wappenbücher	4	1,7
		Wappenrecht, Wappenbrauch	4	1,7
		Künstlerische Umsetzung (Glasmalerei, Ex Libris)	8	3,5
		Entwicklungen, Wappenwechsel, Symbolik	13	5,7
		Genealogie	4	1,7
		Flaggenkunde, Siegelkunde	8	3,5
Interdisziplinäre Betrachtungen	3	1,3		
2.6	Beurteilung der Buchbesprechungen	Nützlich und interessant	205	89,1
		Überflüssig	4	1,7
2.7	Beurteilung der Miscellen (Kurzbeiträge)	Lesenswert	139	60,4
		Mehr Kurzberichte zu aktuellen Themen	92	40,0

2.8	Konkrete Wünsche für zukünftige Gestaltung	Unverändert lassen	132	57,4
		Mehr Beiträge in französischer Sprache	5	2,2
		Mehr populäre und volksnahe Beiträge	3	1,3
		Sonderwünsche (Forum, Mitteilungen anderer Vereine usw.)	3	1,3
		Modernere Gestaltung	3	1,3
		Zusammenfassungen in anderer Sprache	8	3,5
		Diverse andere Nennungen	5	2,2
2.9	Heraldische Führer der Schweiz	Fortsetzung erwünscht – Kosten würden bezahlt	83	36,1
		Keine zusätzlichen Publikationen – wird zu teuer	28	12,2
		Supplemente werden bevorzugt	90	39,1
		Andere Meinungen	19	8,3

Dieser Teil der Auswertung wird die Redaktionskommission in den nächsten Sitzungen beschäftigen. Vor allem die Anregungen zu Verbesserungen und die Wünsche zu besonderen Themen werden diskutiert werden. Die Umsetzung hängt jedoch im wesentlichen von den eingereichten Beiträgen ab. Der recht umfangreiche Wunschkatalog für Beiträge zu bestimmten Themen ist zugleich eine Einladung an die publizistisch tätigen Mitglieder, entsprechende Artikel einzusenden. Mit besonderer Genugtuung können wir feststellen, dass das wissenschaftliche Niveau gelobt wird. Die Redaktionskommission wird aber auch versuchen, den vereinzelt vorgebrachten Wünschen nach etwas «volksnaheren» Beiträgen entgegenzukommen. Weiter freut uns, dass die ausgewogene Berücksichtigung der Landessprachen grundsätzlich anerkannt wird. Einzelne Unzufriedenheiten reflektieren teilweise die Schwierigkeiten unseres Chefredaktors, Beiträge für einzelne Hefte in den betreffenden Sprachen zu erhalten. Besonders hervorzuheben ist jedoch die Feststellung, dass die Mehrheit unserer Mitglieder keine oder nur geringfügige Änderungen beim «Schweizer Archiv für Heraldik» wünscht. Etwas mehr als ein Drittel der Fragebogeneinsteiger wünscht die Fortsetzung der Serie «Heraldische Führer der Schweiz», während nur unwesentlich mehr lieber Ergänzungshefte für umfangreichere Beiträge wünschen, die sonst auf mehrere Hefte aufgeteilt würden. Die ursprüngliche Zielsetzung war, für die Generalversammlungen Führer mit einem Bezug zum Tagungsort herauszugeben. Das Vorhaben musste nicht aus Kostengründen aufgegeben werden, sondern weil die Suche nach geeigneten Autoren oft erfolglos blieb oder die Manuskripte jahrelang auf sich warten liessen.

Rangliste ausgewählter Beiträge			Heft	Punkte
1.	Yves Jolidon	Scheiben aus dem Museum Cluny	1995-I ff	863
2.	Dorothea A. Christ	Familienbuch der Herren von Eptingen	1994-I	740
3.	Helmut Naumann	Die Dame mit dem Einhorn	1993-I	727
4.	Bruno B. Heim	Wappenscheibe im St. Urs zu Boningen	1994-II	714
5.	Bruno B. Heim	Wappen des Abtes von Mariastein	1996-I	690
6.	Franz-Heinz von Hye	Staatswappen von Kroatien	1994-II	632
7.	Günter Mattern	Flagge des Oberrheins	1995-I	609
8.	Herbert Bruhin	Die Bruhin und ihre Wappen	1993-I	546
9.	Ludwig Biewer	Der Bonner Bibliothekar Theodor Bernd	1995-II	413
1.	Edgar Hans Brunner	Du Droit Héraldique	1994-II	756
2.	Olivier Clottu	La salle des Etats du château de Neuchâtel	1995-II	751
3.	Olivier Clottu	La maison de Neuchâtel en Franche-Comté	1995-I	717
4.	Léon Jéquier	Derniers Chalon Prince d'Orange	1993-II	676
5.	Roger Denille	Table héraldique de l'Armorial Miltenberg	1994-II	664
6.	Bruno B. Heim	Armoiries de Mgr Amédée Grab	1996-I	620
7.	Claude Jérôme	Armoiries et Emblèmes de Rosheim, Alsace	1994-I	586
8.	Marco Foppoli	Lo stemma della Valtellina	1996-I	533
9.	Günter Mattern	Le drapeau du Rhin Supérieur	1995-I	477

Die Erstellung dieser Rangliste war nicht einfach. Etliche Mitglieder kreuzten ohne Wertung mehrere Beiträge an. Einige schrieben «alle Beiträge sind interessant und wertvoll». Mit einem besonderen Bewertungsschema versuchten wir, allen Aussagen gerecht zu werden. Trotzdem kann es sich nicht um eine eigentliche Rangliste im Sinne eines Wettkampfes handeln. Vielmehr spiegelt das Resultat die Vorliebe unserer Mitglieder zu bestimmten Themen – und Sprachen. Nur so kann das eher «schlechte» Abschneiden des ausgezeichneten Beitrages von Marco Foppoli in italienischer Sprache über das Veltliner Wappen verstanden werden.

3.	Fragen zu den übrigen Vereinsaktivitäten		Anzahl	%
3.1	Teilnahme an der Generalversammlung	Regelmässig	22	9,6
		Gelegentlich	44	19,1
		Nie	130	56,5
		Früher ja, jetzt nicht mehr	24	10,4
3.2	Gründe für die Teilnahme an der GV	Rahmenprogramm (Besichtigungen, Führungen)	57	24,8
		Kontakt zu anderen Mitgliedern, Geselligkeit	60	26,1
		Bankett als gesellschaftlicher Anlass	19	8,3
		Andere Gründe	10	4,3
		Zustimmung Turnus Deutschschweiz/Romandie	61	26,5
		Ablehnung Turnus Deutschschweiz/Romandie	9	3,9
3.3	Gründe gegen die Teilnahme an der GV	Kein Interesse für solche Anlässe	20	8,7
		Keine Zeit, anderweitig engagiert	95	41,3
		Anreise zu umständlich, gesundheitliche Gründe	32	13,9
		Ungünstige Termine	26	11,3
		Bankett zu teuer	9	3,9
		Bankett nicht mehr zeitgemäss	11	4,8
		Bankett zu wenig festlich	5	2,2
		Glaube, nicht zu diesen Leuten zu passen	17	7,4
3.4	Beurteilung von Präsidial-Bericht und Rechnungslegung	Kein Interesse	19	8,3
		Derzeitige Handhabung gut	95	41,3
		Detailierungsgrad ausreichend	84	36,5
		Mehr Informationen über Vereinstätigkeit	11	4,8
		Kürzere Berichterstattung	35	15,2
3.5	Erfahrungen mit der Gesellschaftsbibliothek	Nie benützt	170	73,9
		Bedienung zufriedenstellend	27	11,7
		Bedienung nicht zufriedenstellend	8	3,5
		Beanstandungen	10	4,3
3.6	Störfaktoren, Vorschläge für Verbesserungen	Fehlende Zusammenarbeit mit anderen Organisationen	5	2,2
		Zu wissenschaftlich orientiert	5	2,2
		Antiquierter oder zu elitärer Eindruck	6	2,6
		Zu religiöse (katholische) Ausrichtung, Rechtslastigkeit	3	1,3
		Überalterung	3	1,3
		Fehlende regionale Aktivitäten (regionale Gruppen)	3	1,3
		Diverse Nennungen	6	2,6
		Eigentlich keine Beanstandung, nur positiver Eindruck	20	8,7
3.7	Positive Aspekte	Wissenschaftliches Niveau der Publikationen	14	6,1
		Gestaltung und Aufmachung der Publikationen	12	5,2
		Generelle Wertschätzung der Publikationen	37	16,1
		Idealismus, Pflege und Bewahrung von Kulturgut	16	7,0
		Generalversammlung	12	5,2
		Einsatz und Arbeit des Vorstandes	5	2,2
		Diverse Nennungen	4	1,7
3.8	Anregungen für die Mitgliederwerbung	Persönliche Werbung durch Mitglieder und Vorstand	7	3,0
		Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Publizität in Medien)	18	7,8
		Zusammenarbeit/Fusion mit anderen Gesellschaften	7	3,0
		Werbung mittels Prospekt (in Museen usw.)	11	4,8
		Exkursionen, Wettbewerbe usw.	6	2,6
		Diverse weitere Vorschläge	21	9,1
3.9	Beurteilung des Jahresbeitrages	Gerade richtig	153	66,5
		Zu hoch	28	12,2
		Zu niedrig	9	3,9
3.10	Meinungen zur Subventionskürzung	Mitgliederbeitrag erhöhen	114	49,6
		Publikationen weniger umfangreich gestalten	31	13,5
		Publikationen billiger produzieren	12	5,2
		Mitgliederzahl erhöhen	8	3,5
		Sponsoren suchen, Spendenaufrufe	10	4,3
		Anzeigen aufnehmen, Werbematerial (Pins, Kleber)	7	3,0

Die Auswertung bezüglich der Generalversammlung entspricht unseren Beobachtungen. Ein treuer Kreis von Mitgliedern nimmt mehr oder weniger regelmässig an dieser Veranstaltung teil. Etliche Mitglieder reisen sogar aus Deutschland, Frankreich und Italien an. Einzelne Mitglieder bekunden offenbar eine gewisse Hemmung für eine Teilnahme. Alle diese möchten wir einladen, nächstes Jahr doch unbedingt zu kommen. Der Vorstand bemüht sich, die Kontaktnahme unter den Mitgliedern und den zahlreichen Gästen mittels Teilnehmerliste und Namensschildchen zu erleichtern. Zudem wird die Generalversammlung zweisprachig geführt und für die Besichtigungen bemüht sich der Vorstand, sachkundige Führer für beide Sprachen zu organisieren. Viele Mitglieder, die einmal kamen, kommen immer wieder!

Die Antworten zu den Erfahrungen mit der Gesellschaftsbibliothek waren nicht besonders ergiebig. Die Bibliothek ist seit langem ein Sorgenkind des Vorstandes. Es fehlt ein Katalog bzw. die Erschliessung mittels elektronischer Datenverarbeitung.

Einige wenige Mitglieder kritisieren die Veröffentlichung der Wappen von neu eingesetzten Bischöfen. Hier handelt es sich um eine alte Tradition des «Schweizer Archivs für Heraldik». In der Regel handelt es sich bei den Wappen um Neuschöpfungen. Die Häufung dieser Veröffentlichungen beruht auf den Wechseln in beinahe allen Diözesen. Als Ausgleich wünscht ein Mitglied die Wappen der neu gewählten Bundesräte. Ein paar andere Mitglieder sind der Ansicht, dass es an der Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften fehle. Dazu können wir festhalten, dass diese Zusammenarbeit zum Teil sehr intensiv stattfindet. Mehrere Vorstandsmitglieder arbeiten auch in der Vorständen anderer Gesellschaften oder in der Denkmalpflege. Weiter pflegen wir mit zahlreichen Gesellschaften im In- und Ausland den Austausch der Publikationen.

Viele Anregungen und Vorschläge zur Mitgliederwerbung sind bereits von Vorstandsmitgliedern mit recht geringem Erfolg versucht worden. Selbst an gut besuchten Vorträgen an Volkshochschulen konnte kein einziges Mitglied gewonnen werden. Für eine grössere Publizität wird sich der Vorstand bemühen. So ist der Auftritt im Internet über die Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften geplant. Weitere Werbemassnahmen werden geprüft. Die effizienteste Werbung erfolgte bisher durch den Vorstand und den einzelnen Mitgliedern im Freundes- und Bekanntenkreis. Deshalb der wiederholte Aufruf an Sie alle: Rühren auch Sie die Werbetrommel für die Schweizerische Heraldische Gesellschaft! Sie erhalten beim Sekretär Hefte des «Schweizer Archiv für Heraldik», falls Sie welche für die Werbung benötigen. Entschliessen Sie sich für eine Teilnahme an der nächsten Generalversammlung und nehmen Sie Ihre Freunde und Bekannten als Gäste mit – Sie werden es nicht bereuen!

Interessant ist auch die Feststellung, dass knapp die Hälfte der Mitglieder wegen der erfolgten Subventionskürzung die Erhöhung des Jahresbeitrages akzeptieren würde. Wir können jedoch versichern, dass wir mit allen Mitteln versuchen, Sponsoren zu finden und die Kosten so niedrig als möglich zu halten.

Zusammenfassend können wir mit Genugtuung feststellen, dass wir mit unseren Publikationen und Aktivitäten den Erwartungen der meisten Mitglieder entsprechen. Wir waren schon immer bemüht, einem anspruchsvollen Publikum gerecht zu werden. Die vielen Anregungen wollen wir nach den gegebenen Möglichkeiten in unsere Arbeit einfliessen lassen. Ganz besonders möchten wir uns für die vielen Komplimente bedanken. Wir sind uns bewusst, dass unsere Arbeit nur mit Ihrer Unterstützung möglich ist und danken besonders den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zur Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft.

*Adresse des Berichterstatters: Hans Rüegg, Schwefelstrasse 25, FL-9490 Vaduz*

**Avis:** Le texte français paraîtra dans le prochain cahier I-1998 des AHS.